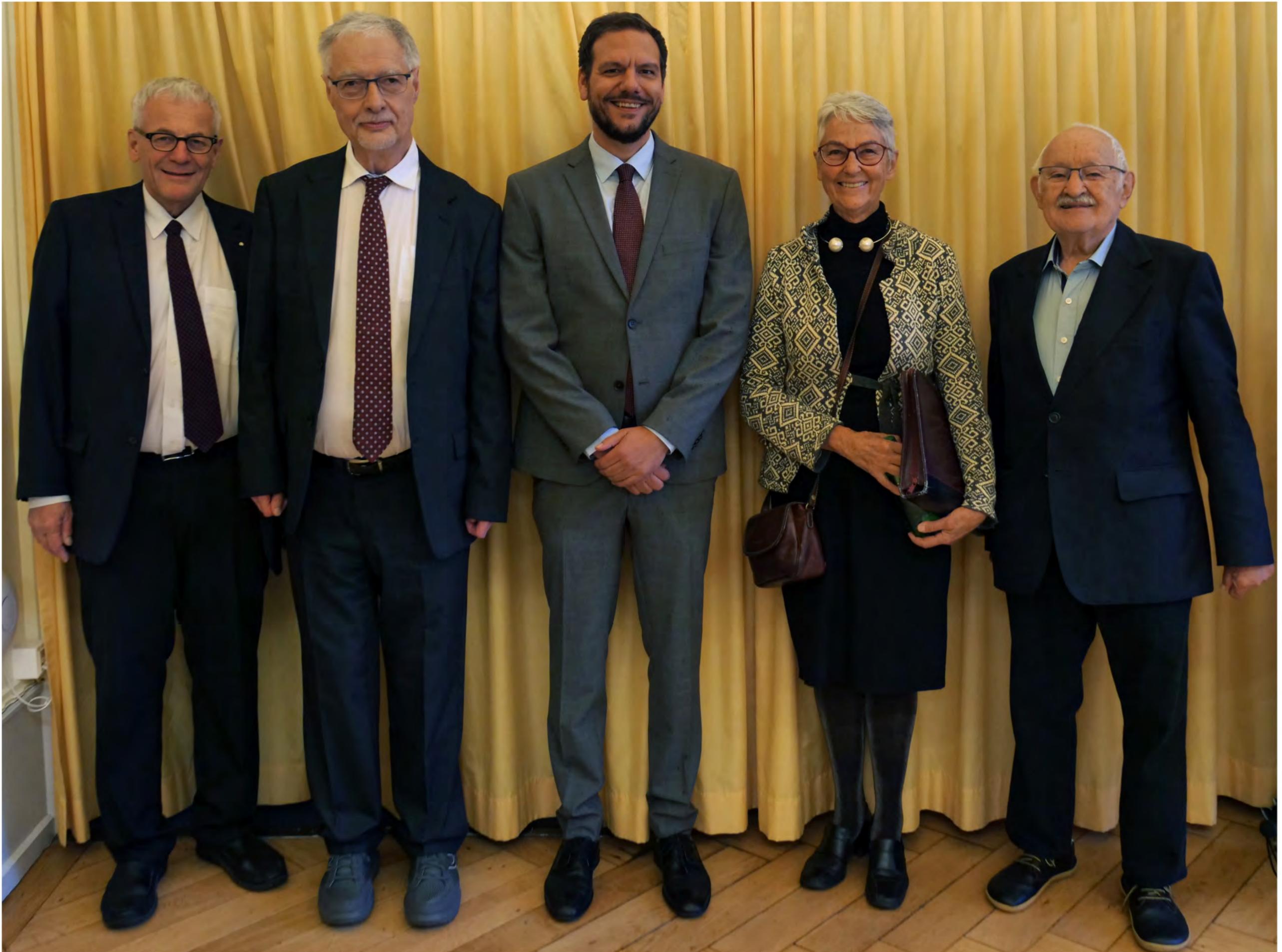


4. Verleihung des Solothurner Ravicini-Preises für Arbeiten zur Trivialliteratur



Von links nach rechts: Kurt Fluri (Stadtpräsident Solothurn), Prof. Dr. Mario Andreotti (Jurymitglied), Dr. Matthias Mansky (Preisträger), Dr. Elisabeth Kully (Jurypräsidentin) mit Mann
Fotografien, Aufteilung und Auslegung, Text und Dokumentation: Claudia Eugster

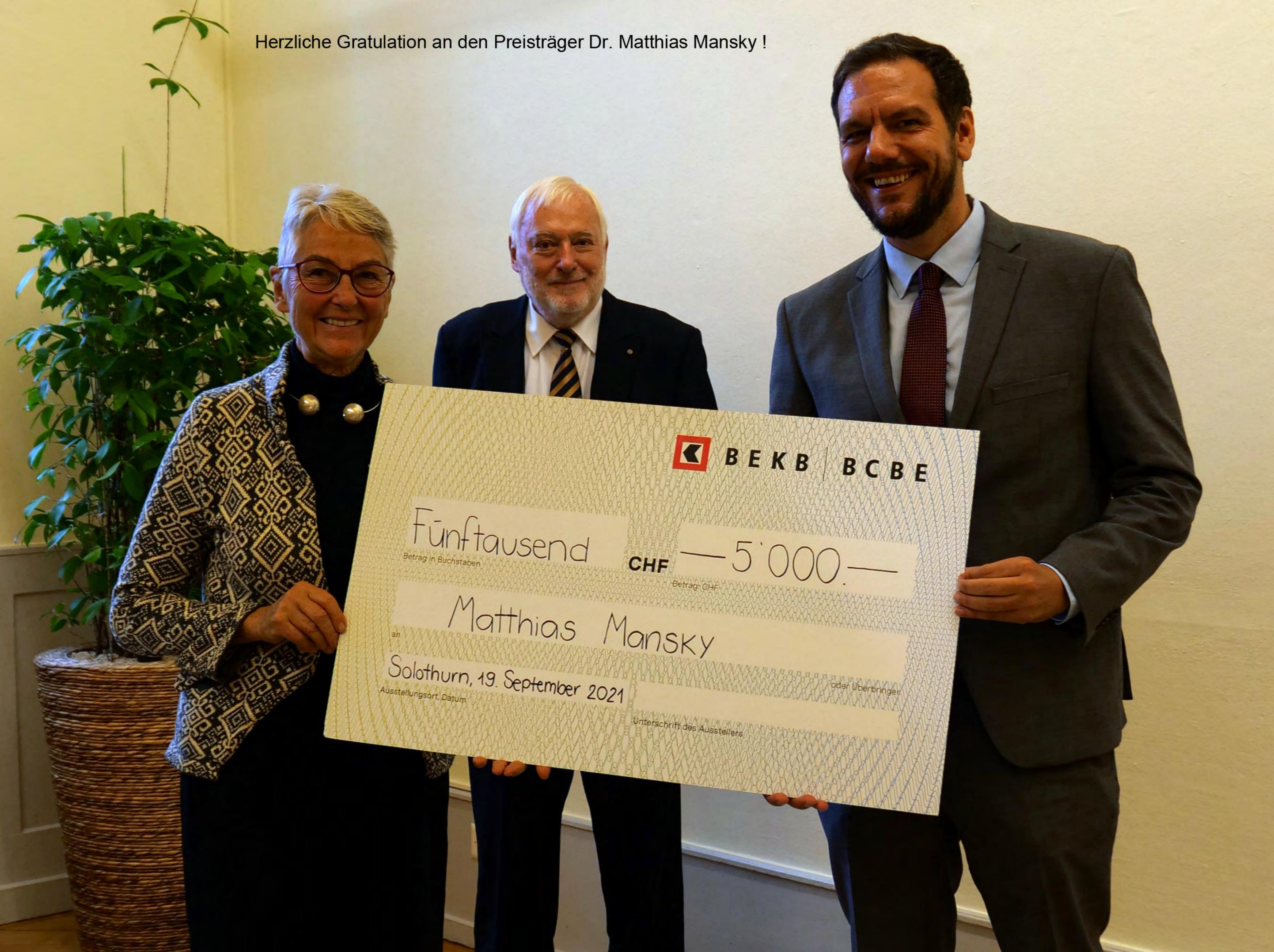
Stiftungsratspräsident Peter Probst führte in die Preisverleihung ein...



Die Präsidentin der Jury Dr. Elisabeth Kully begrüßte die Gäste und leitete über zur Laudatio auf den Preisträger, gehalten von Prof. Dr. Mario Andreotti.
>>Lesen Sie im Post vom kommenden Mittwoch die vollständige Laudatio für weitere Informationen über den Gewinner des Ravicini-Preises.



Herzliche Gratulation an den Preisträger Dr. Matthias Mansky !



 **BEKB | BCBE**

Fünftausend Betrag in Buchstaben **CHF** — 5'000.— Betrag: CHF

an **Matthias Mansky** oder Überbringer
Solothurn, 19. September 2021 Ausstellungsort, Datum

Unterschrift des Ausstellers

Umrahmt wurde der Festakt durch wundervoll melodische Musik von Christoph Greuter.





Im Anschluss liessen die Gäste den Anlass bei einem stimmigen Apéro ausklingen
CE~



Von links nach rechts:
Nina Allemann-Ravicini (Protokollführerin), Jürg Allemann (Stiftungsrat) und Peter Probst (Stiftungsratspräsident)



Die interessierten geladenen Gäste im angeregten Gespräch mit Preisträger Dr. Matthias Mansky.



Möchten Sie wissen, wo sich dieses Gemälde von Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi befindet?



Begleiten Sie in der kurzen Bildreportage im Post vom kommenden Freitag den Preisträger Dr. Matthias Mansky bei der Führung mit der Verwalterin des Museums, Cecile Eggenschwiler

Solothurner Kabinett für sentimentale Trivialliteratur

Ein Museum über Frauenliteratur von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Das Herzstückchen von Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi

